



Pol.Bez. Braunau am Inn  
5163 Perwang a.G. Nr. 4  
Fax 06217/8247-15  
☎ 06217/8247

DVR.Nr. 0482315  
e-mail: [gemeinde@perwang.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@perwang.ooe.gv.at)  
Internet: <http://www.tiscover.com/perwang>

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 2/2002

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 2002

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Mittwoch, 10. April 2002, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

### ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Kreuzeder Johann (ÖVP)
3. GV Brandauer Wolfgang (SPÖ)
4. GR Kappacher Peter (ÖVP)
5. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
6. GR Rachl Angela (ÖVP)
7. GRE Eidenhammer Heinz für entsch.  
GR Gruber Renate (ÖVP)
8. GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
9. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
10. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
11. GR Feigl Hubert (SPÖ)
12. GR Mair Robert (ÖVP)
13. GR Stockhammer Johann

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 06.02.2002 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

**Tagesordnungspunkt 1:** Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2001 mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2001 am 21. Februar 2002 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der ordentliche Haushalt weist einen Soll-Fehlbetrag von S 1.185.065,89 (€ 86.122,10) auf.

O.H. 2001	Einnahmen:		Ausgaben:	
	ATS	EUR	ATS	EUR
Gruppe 0	103.634,57	7.531,42	3.027.281,75	220.001,14
Gruppe 1	1.792,40	130,26	254.728,29	18.511,83
Gruppe 2	790.129,76	57.420,97	2.034.195,14	147.830,73
Gruppe 3	164.638,50	11.964,75	168.566,49	12.250,20
Gruppe 4	0,00	0,00	1.002.484,00	72.853,35
Gruppe 5	18.285,00	1.328,82	973.279,82	70.731,00
Gruppe 6	434.294,79	31.561,43	928.809,29	67.499,20
Gruppe 7	0,00	0,00	38.507,00	2.798,41
Gruppe 8	2.738.128,22	198.987,54	3.322.337,62	241.443,69
Gruppe 9	9.425.398,40	684.970,41	364.961,85	26.522,81
Summe:	13.676.301,64	993.895,60	12.115.151,25	880.442,36
		Soll-Fehlbetrag Vorjahr	-2.746.216,28	-199.575,32
		Soll-Fehlbetrag lfd.Jahr	-1.185.065,89	-86.122,10

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von S 1.437.772,11 (€ 104.486,97) auf.

A.O.H. (inkl.anf.Reste) 2001:		Einnahmen		Ausgaben		Differenz	
		ATS	EUR	ATS	EUR	ATS	EUR
1630	Ankauf FF-Tanklöschfahrzeug	400.000,00	29.069,13	400.000,00	29.069,13	0,00	0,00
2400	Kindergarten-Neubau	7.430,00	539,96	7.430,00	539,96	0,00	0,00
2401	Zwischenkredit Kindergarten	7.430,00	539,96	7.430,00	539,96	0,00	0,00
6124	Gehsteigbau Baier Landesstr.	578.000,00	42.004,90	648.034,86	47.094,53	-70.034,86	-5.089,63
6127	Zufahrt Gewerbegebiet	500.000,00	36.336,42	2.240.623,58	162.832,47	-1.740.623,58	-126.496,05
6129	Zwischenkredit Gewerbegebiet	2.240.623,58	162.832,47	500.000,00	36.336,42	1.740.623,58	126.496,05
6163	Sanierungen GW und Gde.str.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6171	Kommunalrasentraktor	300.000,00	21.801,85	333.417,12	24.230,37	-33.417,12	
6172	Zwischenkredit Rasentraktor	333.417,12	24.230,37	300.000,00	21.801,85	33.417,12	
8460	Heizungssanierung	0,00	0,00	410.372,34	29.822,92	-410.372,34	-29.822,92
8510	Ortskanalisation	1.028.000,00	74.707,67	0,00	0,00	1.028.000,00	74.707,67
8511	Kanal Verbandsanlage	780.187,80	56.698,46	0,00	0,00	780.187,80	56.698,46
8516	Ortskanal BA 03	267.252,91	19.422,03	157.261,40	11.428,63	109.991,51	7.993,39
	Summe:	6.442.341,41	468.183,22	5.004.569,30	363.696,24	1.437.772,11	104.486,97

Der Vorsitzende erklärt, da jedes Gemeinderatsmitglied einen Entwurf des Rechnungsabschlusses erhalten hat, ist es nicht mehr notwendig, diesen in den einzelnen Ansätzen durchzugehen.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden und Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2001, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag genehmigt wird.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 2:** Ansuchen um Bedarfszuweisung für den Abgang des Haushaltsjahres 2001

Der Vorsitzende erklärt, dass der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2001 einen Soll-Abgang im ordentlichen Haushalt in der Höhe von S 1.185.065,89 (€ 86.122,10) aufweist.

Der Abgang ist zum Teil auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung, wie Annuitätendienst WWF und Beiträge an den Reinhalteverband zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Abgänge im Bereich der Schülertransporte, des Kindergartens, der Sondernotstandshilfe und die Subvention an das Salzburger Musikschulwerk.

Eine der wesentlichsten Ursachen bilden die sogenannten Pflichtausgaben wie Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfverbandsumlage und die Landesumlage.

Allein durch diese jährlich steigenden Ausgaben wird es der Gemeinde unmöglich gemacht, den Haushaltsausgleich herzustellen. Eine Verminderung tritt ein durch Beiträge des Landes wie Transportkosten und Kindergarten.

Es ist nicht möglich, den Fehlbetrag mit Eigenmittel zu bedecken. Damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird, ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, muss zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 2001 um Bedarfszuweisungsmittel in voller Höhe angesucht werden.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, zum Ausgleich des Ordentlichen Haushaltes 2001 um Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von S 1.185.065,89 (€ 86.122,10) anzusuchen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 3:** Geschäftsordnung für die Kollegialorgane der Gemeinde Perwang; Neuerlassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für sämtliche Kollegialorgane der Gemeinde Perwang aufgrund der letzten Änderung der Gemeindeordnung die Geschäftsordnung neu zu erlassen ist. Hiefür wurde vom Gemeindebund ein Muster ausgearbeitet, welches jedem Gemeinderatsmitglied zugestellt wurde.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass es hier noch die Möglichkeit gäbe, den Fraktionsobmännern zusätzlich ein Recht auf Anfertigung von Kopien der Unterlagen von Vorstands- bzw. Ausschusssitzungen (nicht nur vom Gemeinderat gem. § 3, 2.Satz) zu gewähren. Mit diesem Zusatz erklären sich die Gemeinderäte einverstanden.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die neue Geschäftsordnung der Kollegialorgane zur Gänze.

Nach der allgemeinen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die Geschäftsordnung für die Kollegialorgane der Gemeinde Perwang am Grabensee (mit Ausnahme des Prüfungsausschusses) auf Grund des § 66 Abs. 1 der OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91 idF LGBl. Nr. 152/2001 zu erlassen. Gleichzeitig tritt die bestehende Geschäftsordnung vom 03.04.1997 außer Kraft.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Vergabe von Straßennamen im Ortsgebiet Perwang; Beschlussfassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es nun soweit ist, die Straßennamen im Ort Perwang zu vergeben. Zu diesem Zweck wurden in den letzten „Perwanger Nachrichten“ Einschaltungen über den letzten Stand mit Aufruf an die Bevölkerung um Änderungsvorschläge (bzw. mittels Anschlag an der Amtstafel) getätigt. Da es hier nochmals einige Vorschläge bzw. Änderungswünsche gegeben hat, muss sich nun der Gemeinderat damit abschließend befassen.

Sodann erklärt der Vorsitzende den letzten Entwurf und die dazugekommenen Einwürfe.

Nach der anschließenden Debatte stellt der Vorsitzende den Antrag, dass folgende Straßennamen für den Ort Perwang, wie im vorliegenden Plan vorgesehen, vergeben werden:

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Hauptstraße        | 11. Sonnenweg        |
| 2. Berndorferstraße   | 12. Grenzlandweg     |
| 3. Salzburgerstraße   | 13. Dr. Linecker Weg |
| 4. Rettensteinerweg   | 14. Eichengrubenweg  |
| 5. Seestraße          | 15. Kirchenweg       |
| 6. Oberröderstraße    | 16. Wiesenweg        |
| 7. Rudersbergerstraße | 17. Bergweg          |
| 8. Seestraßensiedlung | 18. Zollhaussiedlung |
| 9. Gewerbestraße      | 19. Bachsiedlung     |
| 10. Breitbrunnweg     | 20. Ödwanderweg      |

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

**Tagesordnungspunkt 5:** Festlegung der Schreibweise der Ortschaftsnamen Unteröd und Oberöd

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in einer der letzten Sitzungen über dieses Problem unter Allfälliges diskutiert wurde. Hier hat sich nun eine Initiative „Röd statt Öd“ unter der Federführung von GR Kreuzeder Stefan gebildet und dabei haben sich ca. 90 % der betroffenen Einwohner für die amtliche Schreibweise Oberröd und Unterröd (mit 2 r und 1 d) ausgesprochen.

Dazu verliest der Vorsitzende das betreffende Schreiben der Initiative und erklärt die beigelegten Unterlagen zur Veranschaulichung. Hier wird festgehalten dass es seit jeher um „Röd“ gegangen ist und nicht um die „Öd“. Bei der Volkszählung im Jahre 1981 haben sich die Gemeindeämter Palting und Perwang auf Unteröd und Oberöd geeinigt, jedoch wurde damals kein Gemeinderatsbeschluss gefasst. Im Zuge der Straßennamenvergabe im Ort Perwang ist es kein Problem, dieses Anliegen nun endgültig einer Lösung zuzuführen. Aufmerksam auf dieses Schreibweise wurde man erst, als in der Ortschaft Oberöd Ortstafel mit einem „R“ aufgestellt wurden. Es sollen jetzt auch in Unteröd Ortstafeln aufgestellt werden, deshalb muss es jetzt endgültig entschieden werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Schreibweise der beiden betreffenden Ortschaften in Perwang am Grabensee offiziell auf „Oberröd“ und „Unterröd“ festzulegen.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.**

**Tagesordnungspunkt 6:** Ansuchen der Perwanger Jagdmusik um Beihilfe zur Ersteinkeidung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der „Perwanger Jagdmusik“ ein Ansuchen um Beihilfe zur Ersteinkeidung eingelangt ist. Über Ersuchen verliest der Vorsitzende das Ansuchen zur Gänze.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass diese Jagdmusik aus 16 Mitgliedern besteht, wovon 4 Perwanger sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich davon doch eine gewisse Werbewirksamkeit verspricht und er könnte sich daher eine einmalige Subvention in der Höhe von € 1000,- vorstellen, jedoch verbunden damit, dass die nächsten 10 Jahre kein Subventionsantrag gestellt wird bzw. genehmigt wird.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass es seiner Meinung nach sinnvoller wäre, um die Ortsbezogenheit herzustellen, bei Mitwirkung an verschiedenen kulturellen und örtlichen Veranstaltungen, 10 Jahre lang € 100,- herzugeben, so könnte man sie beinahe verpflichten, für den Ort präsent zu sein.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Perwanger Jagdmusik mit einer Beihilfe zur Ersteinkeidung von € 1000,- zu unterstützen, verbunden damit, dass die nächsten 10 Jahre kein Subventionsantrag gestellt wird bzw. genehmigt wird.**

**Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 10 Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. Die Gemeinderatsmitglieder Kreuzeder Stefan, Feigl Hubert und Andorfer Friedrich stimmen gegen den Antrag.**

**Tagesordnungspunkt 7:** Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Startveranstaltung für die „Gesunde Gemeinde“ auf einen neuen Termin verlegt wurde – Donnerstag, 2. Mai 2002 um 20 Uhr im Kultursaal. Hier gibt es auch eine kleine – natürlich gesunde – Jause. Es wird um rege Teilnahme ersucht.

GR Kreuzeder Stefan fragt an, wie es bezüglich Siedlungsstraßenbau weitergeht. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für die Straße in Oberöd Angebote ausgeschrieben wurden. Abgabetermin ist der 12. April. Danach wird vom Gemeindevorstand vergeben.

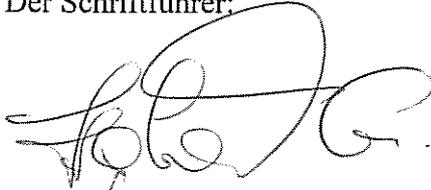
Auf Anfrage von GR Kreuzeder Stefan erklärt der Vorsitzende, dass bezüglich Grundankauf Bauhof und Zeugstätte mit Herrn Maier bereits verhandelt wurde. Jedoch ist man sich noch nicht ganz einig. Es sieht aber sehr gut aus. Zur Zeit geht es noch um eine Indexanpassung des Vertrages.

Vize-BGM Kreuzeder Johann erklärt, dass man sich bezüglich eines Ausfluges wieder einmal Gedanken machen sollte. Hier wird vereinbart, einen 2-tägigen Ausflug nach Wien von 30. bis 31.8. zu veranstalten.

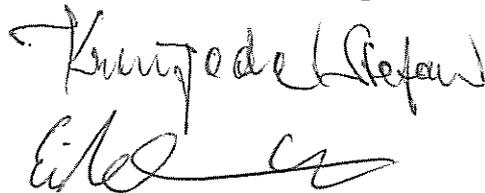
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,15 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 06.02.2002 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Schriftführer:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Der Vorsitzende:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 11.07.2002 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

